



Anna Sperk

»Neben der Wirklichkeit«

Klopstock-Förderpreisträgerin 2018

Unter Schizophrenie zu leiden, ist für Julia bereits Hölle genug. Doch dann mutiert die Diagnose zur Frage um ihr Kind, und man stellt sie unter Generalverdacht ... Anna Sperk, die bereits 2016 mit dem Schlüsselroman »Die Hoffnungsvollen« auf sich aufmerksam machte, erzählt authentisch und mit feiner Ironie die Geschichte einer jungen Frau, die zwischen die Fronten ihrer Krankheit und der allgemeinen gesellschaftlichen Akzeptanz gerät, bis in ihr Engagement für die Sozialarbeit hinein.

Im Fokus des Romans steht der persönliche, behördliche und gesellschaftliche Umgang mit einer Krankheit, die in unserer Gesellschaft überproportional mit Vorurteilen belastet ist. Der praktisch nicht existenten Aufklärung über diese Krankheit und über die von ihr Betroffenen will der Roman etwas entgegensetzen.

Anna Sperk
Neben der Wirklichkeit
 Roman

272 S., Br., 135 x 210 mm
 ISBN 978-3-96311-014-6
 EUR 16,00

Kontakt

Marie Goldschmidt
 Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 Tel.: (0345) 23322-10
 goldschmidt@mitteldeutscherverlag.de

»Es sind tiefe und erschütternde Bücher, die uns da ansehen und bevorstehen, aber sie sind auch in der Wolle der Hoffnung gewaschen und gewälzt, sie sind auf einer unbeirrbareren und mutigen Suche, die keinen unberührt lässt, und von atemnehmender Verwe.«

André Schinkel, Laudatio Klopstock-Förderpreis 2018

Die Autorin

Anna Sperk, geb. 1974 in Oelsnitz/Vogtland, ist promovierte Ethnologin und Autorin zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Sie lebt und arbeitet in Halle (Saale). »Neben der Wirklichkeit« ist ihr zweiter Roman nach ihrem mdv-Debüt »Die Hoffnungsvollen« (2016), für das der Autorin der Klopstock-Förderpreis für neue Literatur des Landes Sachsen-Anhalt zuerkannt wurde.

»Leben mit Schizophrenie... Die Autorin Anna Sperk stellt mit ihrem zweiten Roman ein weiteres brisantes Thema zur Diskussion.«

Detlef Färber, Mitteldeutsche Zeitung, 13. November 2018